



Solothurn, 22. Mai 2024

## Protokoll der 17. Mitgliederversammlung

vom 21. Mai 2024, 18.00 Uhr im Hotel Astoria, Olten

Vorsitz	Peter Thut, Präsident (Vertreter Arbeitgeber)
Anwesend	7 Vorstandsmitglieder und 12 Gäste (gemäss Präsenzliste); es sind 17 Vertreterinnen und Vertreter der Paritätischen Kommissionen (8 Arbeitnehmer und 9 Arbeitgeber), welche der AKS angeschlossen sind, stimmberechtigt; Mehrfachvertretungen sind möglich.
Protokoll	Andreas Gasche, Geschäftsstelle AKS
Verteiler	Mitglieder AKS Solothurn, Geschäftsstelle, Kontrollstelle

---

## Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 16. Mitgliederversammlung 2023
3. Genehmigung des Jahresberichts 2023
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und des Berichtes der Revisionsstelle
5. Entlastung des Vorstandes
6. Demissionen
7. Wahlen
  - a) Präsidium
  - b) Vorstand
  - c) Revisionsstelle
8. Mitgliederbeiträge 2024
9. Genehmigung des Budgets 2024
10. Anträge
11. Verschiedenes

---

## Eröffnung und Begrüssung

Der Präsident Peter Thut begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 17. Mitgliederversammlung der AKS Solothurn im Hotel Astoria in Olten. Ganz speziell begrüsst er Thomas Marbet, den Stadtpräsidenten von Olten sowie Kathrin Ackermann von der AMKB. Einen speziellen Gruss richtet er an die Referenten im zweiten Teil, Staatsanwalt Domenic Fässler sowie Kilian Bärtschi und Raphael Oppliger von der SUVA. Es haben sich verschiedene Persönlichkeiten aus der Politik, namentlich der Solothurner Regierungsrat, Ständerätin Franziska Roth sowie Nationalrätin Farah Romy und eine Reihe von Kantonsräten entschuldigt.

Einleitend stellt der Präsident fest, dass das Jahr 2023 ein herausforderndes Jahr gewesen ist. Der Vorstand hat sich nach der Demission der Kontrollstelle «Schafer-Dienste GmbH» intensiv mit der Nachfolgelösung auseinandergesetzt. Nach einigem Dafür und Dagegen sowie auch finanziellen Überlegungen hat sich der Vorstand für die heute bereits in Kraft getretene Lösung

entschieden. Neu ist die Kontrollstelle direkt bei der AKS-Geschäftsstelle angegliedert. Mit Roger Kaufmann konnte dann ein erfahrener Kontrolleur gefunden werden. Er hat vor dem Amtsantritt in Solothurn für die AMKB und die AMKBE gearbeitet. Damit hat er auch bereits gewisse Erfahrungen im Umgang mit dem System BatiControl mitgebracht. Eine weitere Herausforderung steht Ende Juli 2024 noch an. Andreas Gasche, der mitgeholfen hat, die AKS Solothurn aufzubauen, wird seinen Arbeitgeber KGV SO verlassen. Die Geschäftsstelle der AKS wird von seiner Nachfolgerin, seinem Nachfolger im KGV SO geführt werden.

Der Präsident hat sich lange überlegt, ob er noch etwas zur wirtschaftlichen Lage im europäischen Umfeld sagen will. Er verzichtet aber im Sinne einer effizienten und kurzen Mitgliederversammlung auf diesen Exkurs.

## 1. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt folgende Stimmzähler vor:

- Andreas Jäggi für die Arbeitgebervertreter und
- Raffaele Mitrucci für die Arbeitnehmervertreter

Es gibt keinen Einspruch aus den Reihen der Anwesenden. Die beiden Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Es sind 8 Arbeitnehmervertreter, 9 Arbeitgebervertreter und damit 17 von 30 möglichen Delegierten anwesend.

## 2. Protokoll der 16. Mitgliederversammlung 2023

Das Protokoll der 16. Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung auf der Website der AKS aufgeschaltet. Aus den Reihen der Anwesenden gibt es weder Fragen noch Einwände.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und bei der Verfasserin Céline Streun von der Geschäftsstelle verdankt.

## 3. Genehmigung des Jahresberichts 2023

Der Jahresbericht wurde ebenfalls auf der Website aufgeschaltet.

Andreas Gasche übernimmt das Wort. Er informiert die Anwesenden, dass der Jahresbericht erst nach der MV gedruckt wird. Der Jahresbericht soll zuerst von der Mitgliederversammlung genehmigt werden, bevor er gedruckt abgegeben wird.

AG informiert über die Zahlen der Kontrollen. Die Zahl der vom AWA gemeldeten Einsätze betrug rund 4'900. Das sind rund 10% mehr als im Vorjahr. Die meisten Meldungen betrafen das Schreinerhandwerk, gefolgt vom Metallhandwerk und dem Holzbaugewerbe. Im Metallbaugewerbe waren die Arbeiter länger in der Schweiz als in anderen Branchen. 483 Personenjahre haben die gemeldeten Arbeitnehmer im Jahr 2023 im Kanton Solothurn gearbeitet. Das entspricht ungefähr 106'250 Einsatztagen. Auffallend ist, dass auf der einen Seite weniger Firmen gemeldet werden, auf der anderen Seite werden pro Meldung mehr Arbeitnehmer gemeldet und sie arbeiten im Schnitt länger als früher auf einer Baustelle.

AG erwähnt, dass die Zusammenarbeit zwischen der AKS, den PK und dem AWA Solothurn konstruktiv ist. Auch der Kontakt zur Kantonspolizei ist gut und ergibt auch einige Meldungen.

Peter Thut bedankt sich bei Andreas Gasche für die Ausführungen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

#### 4. **Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und des Berichtes der Revisionsstelle**

Die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht wurden ebenfalls auf der Homepage aufgeschaltet.

Andreas Gasche erläutert einzelne Posten der Rechnung 2023. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. **3'940.80** ab. Wichtiger als diese Zahl erscheint dem Geschäftsführer jedoch, dass das Eigenkapital mit rund Fr. 62'000.00 so hoch ist, dass die AKS Solothurn liquid ist.

Die Rechnung wurde von der gsw revisions ag aus Solothurn revidiert. Die Revisionsstelle empfiehlt die Rechnung zur Annahme. Zur Rechnung gibt es aus dem Publikum keine Fragen.

Die Rechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

#### 5. **Entlastung des Vorstandes**

Der Präsident nimmt die Entlastung des Vorstandes vor. Diese wird einstimmig gewährt.

Peter Thut bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

#### 6. **Demissionen**

Beim Vorstand sind folgende Demissionen eingetroffen:

- Zabedin Iseini, Syna
- Marcel Dummermuth, UNIA

Zabedin Iseini ist ein Mann der ersten Stunde. Er war seit der Gründung der AKS Solothurn mit dabei. Zabedin Iseini war nie ein Freund der lauten Worte. Er hat seine Meinung stets kundgetan und bei Bedarf auch durchgesetzt. Zabedin Iseini tritt altershalber zurück. Der Vorstand bedankt sich bei Zabedin Iseini für seine Arbeit und wünscht ihm in seinem dritten Lebensabschnitt alles Gute. Die Geschäftsstelle wird ihm ein Geschenk zukommen lassen.

Marcel Dummermuth war ebenfalls einige Jahre Mitglied des AKS-Vorstandes. Er hat die UNIA vertreten. Er tritt aus dem Vorstand aus, weil er eine neue Arbeitsstelle ausserhalb der UNIA und des Kantons angetreten hat. Der Vorstand dankt auch ihm für seine Arbeit und lässt ihm das Geschenk ebenfalls per Post zustellen.

#### 7. **Wahlen**

##### a) **Präsident**

Das Präsidium wechselt turnusgemäss alle zwei Jahre. Peter Thut hat seine zwei Jahre als Präsident mit dieser Mitgliederversammlung hinter sich. Ivano Marraffino, bisher Vize-Präsident der AKS und Vertreter Arbeitnehmer soll Peter Thut ablösen.

Aus den Reihen der Mitglieder gibt es keinen Widerspruch.

Die Mitgliederversammlung wählt Ivano Marraffino zum Präsidenten für die Jahre 2024 bis 2026.

## b) Vorstand

Anstelle von Zabedin Iseini schlägt die Gewerkschaft Syna Fabio Iseini als Mitglied des Vorstandes vor. Fabio Iseini ist Regionenleiter Bern, Solothurn, Olten der Gewerkschaft Syna. Er arbeitet seit 16 Jahren für die Gewerkschaft.

Die UNIA verzichtet aufgrund von personellen Engpässen vorderhand auf eine Nomination. Der Platz von Marcel Dummermuth bleibt vakant

Die Mitglieder wählen Fabio Iseini einstimmig als neuen Arbeitnehmervertreter in den Vorstand der AKS Solothurn.

## c) Revisionsstelle

Der Vorschlag des Vorstandes lautet: gsw revisions ag, Dornacherplatz 7, Solothurn. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu.

Die gsw revisions ag, Dornacherplatz 7, Solothurn wird einstimmig als Revisionsstelle gewählt.

## 8. Mitgliederbeiträge 2024

Die Mitgliederbeiträge betragen wie bisher:

Fr. 1'000.00 für regionale Paritätische Kommissionen

Fr. 500.00 für Zentrale Paritätische Kommissionen

Der Vorstand beantragt, diese Beiträge so zu belassen.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

## 9. Genehmigung des Budgets 2024

Andreas Gasche stellt kurz das Budget 2024 vor.

Das Budget sieht folgende Erträge vor:

Mitgliederbeiträge	Fr.	11'000.00	
Kontrollerträge	Fr.	190'908.00	
Total Erträge			Fr. 201'908.00

Das Budget sieht folgende Ausgaben vor:

Aufwand Kontrolleur	Fr.	119'620.00	
Infrastruktur und allg. Kosten	Fr.	15'600.00	
Aufwand Vorstand	Fr.	13'000.00	
Sonstiger Betriebsaufwand	Fr.	46'000.00	
Finanzaufwand	Fr.	60.00	
Reserve	Fr.	5'000.00	
Total Aufwand			Fr. 199'280.00
<b>Gewinn</b>			<b>Fr. 2'628.00</b>

Das Budget basiert einerseits auf den Zahlen der neu ausgehandelten Beiträge. Die Geschäftsstelle hat aber auch vorsichtig budgetiert und die Annahme getroffen, dass rund 60% aller Soll-Kontrollen durchgeführt werden können.

Stefan Strausak (SPBH) stellt die Frage, ob es nicht das Ziel sein sollte, 100% der Soll-Kontrollen anzustreben. Andreas Gasche gibt zu bedenken, dass das Ziel zwar sein muss, ungefähr  $\frac{3}{4}$  aller Kontrollen zu machen. 100% wird fast nicht möglich sein. Einerseits stellt die AKS Solothurn auf BatiControl bei etlichen Firmen fest, dass sie in anderen Kantonen schon kontrolliert

wurden. Solche Firmen sind für die AKS Solothurn dann ein Jahr lang gesperrt – ausser es wurde ein Vergehen festgestellt. Andererseits gibt es Branchen, die der AKS Soll-Zahlen vorgeben, die nicht erreicht werden können.

Urs Sager (ZPK Schreinergerwerbe) fragt an, wie hoch die Entschädigung für eine Kontrolle sei. Er möchte zudem wissen, wie die Zeit erfasst wird. Andreas Gasche und Ivano Marraffino antworten, dass sich die Kontrollentschädigungen für die Leistungspakete 1 und 2 zwischen Fr. 350.00 und Fr. 450.00 pro Kontrolle bewegen würden. Mit den Regionalen Paritätischen Kommissionen hat man sich auf Fr. 400.00 exkl. MWST für Entsandte und Selbständig Erwerbende und Fr. 300.00 exkl. MWST für CHer-Kontrollen geeinigt.

Roger Kaufmann notiert die Zeit für jede Kontrolle im BatiControl. Wenn er auf einer Baustelle zwei Berufe überprüft, dann wird die Anreisezeit entsprechend aufgeteilt. Sobald Roger Kaufmann den Fall abgeschlossen und das Dossier an die entsprechende PK überwiesen hat, stellt er dem Sekretariat die Deckblätter für die Verrechnung zur Verfügung. Die Zeit und die Arbeit für die Verrechnungen an die Paritätischen Kommissionen werden über den Posten «sonstiger Betriebsaufwand» abgewickelt.

Urs Sager stellt fest, dass aus dem Beitrag des seco – der sich bei Fr. 650.00 pro Kontrolle bewegt – und den Ansprüchen der Kontrollvereine, die er nicht in Frage stellt, nur noch rund Fr. 200.00 pro Kontrolle bei den ZPK verbleiben. Dieser Betrag reicht aber nicht, um alle Kosten zu decken. Stefan Wüthrich (PK Isoliergerwerbe BE SO) unterstützt Urs Sager. Er zeigt auf, dass ein grossflächiger Kanton wie Bern zudem noch immense Anfahrkosten bewältigen muss. Die Anwesenden sind sich aber einig, dass dieses Thema von den ZPK mit dem seco besprochen werden müsste, da die AKS ihre Aufwände auch zu decken hat und kein Preisdumping betreiben will.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung über das Budget.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 10. Anträge

Aus den Reihen der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

## 11. Verschiedenes

Der Präsident bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich bei der Geschäftsstelle für die Erledigung der anfallenden Arbeiten und die offene Kommunikation.

In einem zweiten Teil werden nun die Gäste – Staatsanwalt Domenic Fässler und die Herren Kilian Bärtschi und Raphael Oppliger – die Anwesenden über die Bemühungen im Kanton Solothurn in Sachen «Missbräuchlicher Konkurs» informieren. Die Folien zu diesen Ausführungen werden im Anschluss an die Mitgliederversammlung auf der Homepage aufgeschaltet.

Schluss der Versammlung: 18.15 Uhr

Für das Protokoll

Der Präsident

Die Geschäftsstelle

sig. Peter Thut

sig. Andreas Gasche